

Bericht über die 23. Jahrestagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung in Rauischholzhausen (09.-10.02.2018)

Am 09./10. Februar 2018 fand die 23. Tagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung in der Tagungsstätte der Justus-Liebig-Universität Gießen im Schloss Rauischholzhausen unter reger Beteiligung von mehr als 40 Trockengebietsforscherinnen und –forschern statt, u.a. mit Gästen aus Iran und Syrien. Die Tagung wird traditionell sowohl von „erfahrenen“ Kolleginnen und Kollegen als auch von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern besucht. 16 Vorträge sowie 16 Poster wurden intensiv diskutiert. Darüber hinaus blieb ausreichend Gelegenheit zu Netzwerkbildung und Kontaktpflege sowie zur Entwicklung neuer Projektideen.

Zunächst erfolgte eine Vorstellung nationaler und internationaler Tagungen 2018/2019, an denen verschiedene AK-Mitglieder teilnehmen oder die von diesen (mit-)organisiert werden: EGU (Wien), AK Geoarchäologie (München), AFQUA (Nairobi), AK Geomorphologie, (Gießen, organisiert von M. Fuchs) und PAGES (Yerevan, Löss, organisiert u.a. von D. Faust, D. Wolf und M. Fuchs). Weiterhin gab A. Staarmann, Gießen, einen Überblick zum Stand des „National Atlas Georgia“ sowie Olaf Bubbenzer, Heidelberg, zum ZFG-Supplementband „Advances in Desert Research“. Beide Veröffentlichungen sollen noch in diesem Jahr erscheinen.

Die Beiträge der diesjährigen Tagung dokumentierten in beeindruckender Art und Weise die methodische, thematische und räumliche Breite der Trockengebietsforschung, wobei nicht nur physisch-geographische Projekte und Ergebnisse, sondern auch solche zu Mensch-Umwelt-Wechselbeziehungen, etwa im Hinblick auf geoarchäologische Fragestellungen, Hazards oder UNESCO Weltkulturerbe-Stätten, präsentiert wurden (Programm siehe <http://www.uni-koeln.de/sfb389/wuestenraender/>).

Das nächste Jahrestreffen des Arbeitskreises Wüstenrandforschung wird am 08./09. Februar 2019, wiederum im Schloss Rauischholzhausen und unter der Schirmherrschaft der Universität Gießen (Markus Fuchs) stattfinden (s. <http://www.uni-koeln.de/sfb389/wuestenraender/>). Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Olaf Bubbenzer, Heidelberg



Gruppenfoto Jahrestagung AK Wüstenrandforschung, 09./10. Februar 2018 (Foto: F. Henselowsky).